

Als Sprecher der BI Natur ja - Nordtangente nein bin ich heute hier, um den Angerern Dank auszusprechen.

Dank dafür, dass Sie sich nicht in dieses durchsichtige Manöver der Regierung einlassen, das da lautet: Weniger Verkehr nur gegen eine Nordtangente.

Wir alle wissen, dass die Menschen am Anger, dass die Altstadtbewohner, die Hacklberger, die Menschen an der Freyunger Straße keine Entlastung erhalten würden durch dieses teure und unsinnige Straßenprojekt. Damit würden die Behörden eine einmalige Flusslandschaft an Gaißa und Ilz und wichtige Erholungsräume für uns Bürgerinnen und Bürger vernichten.

Ganz klar haben das die Menschen vor Ort erkannt: Die Gemeinderäte in Tiefenbach und Salzweg, die Stadträte in Passau - sie alle haben mit deutlichen Mehrheiten den Bau der Nordtangente abgelehnt. Sie alle wollen echte Lösungen. Und die gibt es:

Durch Passau muss kein Lkw fahren, der Hutturm, Freyung oder die Grenze bei Philippsreut ansteuert. Schon heute können die Lkw bei Aicha von der A3 den Autobahnzubringer nach Hutthurm nutzen, um die B12 zu erreichen.

Auch von der Straußbrücke bietet sich eine Umleitung an: Vom Stelzlhof nach Ruderting, Neukirchen und Hutthurm, um wieder auf die B12 zu kommen.

Damit gibt es eine

- gut ausgebaute,
- überörtliche und
- zumutbare Strecke - genau wie es die Regierung für eine Umleitung fordert. Schon jetzt gibt es diese Möglichkeit.

Deshalb unsere Forderung an Bauamt und Regierung:

- Hören Sie endlich auf mit der Lüge von der Entlastung für Passau durch irgendeine Nordtangente,
- nutzen Sie die Möglichkeiten, die sich jetzt bieten, damit für uns Passauer unnötiger Lärm ein Ende nimmt. Raus mit dem sinnlosen Lkw-Durchfahrtsverkehr.